Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 3. Juli 1884. **Nummer 27.**

ESTABLISHED.....186
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 per year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Tutt's Pillen
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.
Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reitzbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung,** macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittels nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Auslehrer des Systems" befördernd. Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. **Tutt's Pillen** verursachen weder Uebelkeit noch Leibschmerzen, sind nicht störend bei der täglichen Arbeit und ein **Gründliches Gegenmittel bei Malaria.**
Ueberall zu haben. 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.

Tutt's Haarfärbe-Mittel.
Graue Kopf- und Barthaare werden sofort, durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbemittel. Zu haben bei allen Apothekern, oder nach Empfang von $1.00 per Express versandt. Office, 44 Murray St., N. Y.
Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ **A WRITTEN GUARANTEE is will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.**
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Nur $20.

Philadelphia
Singer Maschine.
Irgend einer Singer im Markte gleich.
Alle nöthigen Attachements gehen mit.
Die obige Abbildung zeigt die populärste Maschine für das Volk, welche zu dem niedrigen Preise von $20 offerirt wird. Bedenkt, daß wir keine Bezahlung fordern, bis Ihr die Maschine gesehen habt. Nachdem Ihr sie untersucht habt und sie ist nicht, wie von uns angegeben, dann schickt sie auf unsere Kosten zurück. Liebt Euer Interesse zu Rathe und bestellt sofort, oder sendet fur Zirkulare und Zeugnisse.
Adressirt: **Chas. A. Wood & Co.,**
17 N. zehnte St., Philadelphia, Pa.

ROYAL GLUE
Mends Everything SOLID AS ROCK!—Hard as Adamant!—Firm as Granite!! Strongest, Tougheat, and Most Elastic Glue on Earth! A Samsonian Giant! Infinitely Shaming all other Glues and Cements! Absolutely Unbreakable and Indestructible! No Heating!—No Preparation—Always Ready—Always Liquid! Glues China, Glass, Wood, Leather, Leather, Crockery, Rubber Cup Tires and Cloth, Marble, Metals, Patches on Leather and Rubber Shoes, Bric-a-brac, Book Backs, Stone, Furniture, Bicycle Rubber Tires, Ornaments of Every Kind, Jewelry, Smokers' Pipes and Cigar Holders, Card Board in Scrap Books, and Everything else with Everlasting Inseparable Tenacity! Manufacturers of Gummed Labels, Textile Fabrics, Fine Carriages, Pianos, Artificial Flowers, Imitation Stained Glass and Straw Goods, Children's Toys Made to Order, supplied by gallon or barrel. 20c. Bottle (Brush and Tin Cover); by mail postpaid, 5 cts extra. Mallet only by manufacturers.
C. O'MEARA & CO. 1547 Pa. Ave. Washington, D.C.
Agents Wanted Everywhere. Sold by Druggists Stationers, Hardware and Crockery Stores

HEALTH IS WEALTH!

DR. E. C. WEST'S NERVE AND BRAIN TREATMENT, a guaranteed specific for Hysteria, Dizziness, Convulsions, Fits, Nervous Neuralgia, Headache, Nervous Prostration caused by the use of alcohol or tobacco, Wakefulness, Mental Depression, Softening of the Brain resulting in insanity and leading to misery, decay and death, Premature Old Age, Barrenness, Loss of Power in either sex, Impotency, Losses and Spermatorrhœa caused by over-exertion of the brain, self-abuse or excessive venery. Each box contains one month's treatment. $1 a box, or six boxes for $5, sent by mail prepaid on receipt of price.
WE GUARANTEE SIX BOXES
To cure any case. With each order received by us for six boxes, accompanied with $5, we will send the purchaser our written guarantee to refund the money if the treatment does not effect a cure. Guarantees issued only by
EISNER & MENDELSON, 319 Race Street, Philadelphia, Pa.

"PURITAS."
The celebrated vegetable Blood Purifier. It immediately cures Headache, Constipation, Pimples On Skin. Mailed anywhere upon receipt of 25 cents. Unsurpassed for Children.
EISNER & MENDELSON,
320 Race Street, Philadelphia, Pa.

Das Wachsthum von Scranton und seine Vortheile.

Das soeben erschienene städtische Adreßbuch enthält einen von Col. J. A. Price ausgearbeiteten Bericht über Scranton, sein Wachsthum und dessen Vortheile für industrielle Etablissements, erläutert durch verschiedene Tabellen. Unter allen Städten der Anthracite Kohlengegend nimmt Scranton unzweifelhaft den ersten Rang ein und sein Wachsthum seit dem Jahre 1850 stellt manche Großstadt in Schatten, sowohl an Zunahme der Bevölkerung wie auch in der Entwickelung der Industrie, hervorragend darunter die Produktion von Stahlschienen und das Maschinenwesen überhaupt.

Die erste Besiedelung des Lackawanna Thales durch Weiße fällt etwa in das Jahr 1742, und selbst ein Jahrhundert später war die Gegend noch verhältnißmäßig eine Wildniß, mit nur wenigen Häusern innerhalb jenes Gebietes, auf welchem jetzt eine blühende, gewerbreiche Stadt steht. Selbst im Jahre 1850 fand man es noch nicht der Mühe werth, eine Censusstatistik aufzunehmen, wie auch auf den damaligen Landkarten die Ortschaft kaum einen Platz beanspruchen durfte. Die nachstehende Tabelle veranschaulicht das ungeheure Wachsthum von Scranton in den letzten zwanzig Jahren:

Bevölkerung in 1860	9,223
" " 1870	35,092
" " 1880	45,850
" " 1881	48,672
" " 1882	55,978
" " 1883	62,872
" " 1884	67,062

Scranton liegt im Centrum der großen nördlichen Anthracite Kohlenfelder, aufgebaut und umgeben von reichen und thatsächlich unerschöpflichen Mineralagern, und man darf daher wohl annehmen, daß sein Wachsthum anhaltend und sicher sein wird. New York, der große Seehafen, ist nur 145 Meilen entfernt und sichert uns einen bequemen Absatzmarkt, während ein halbes Dutzend andere Bahnen nach allen Richtungen der Windrose einen regen Verkehr unterhalten und die Erzeugnisse des Bergbaues, der Eisenwerke und sonstigen Fabriken nach allen Gegenden der Union fortführen. Auf den Fracht- und Personalverkehr hier genauer einzugehen, würde zu weit führen; es genüge zu erwähnen, daß sieben verschiedene Hauptbahnen hier einmünden, deren zahlreiche kleinere Zweigbahnen alle Gegenden durchfurchen.

Nach genauen Ermittelungen werden im Laufe dieses Jahres an 1400 neue Gebäude hier errichtet. Scranton liegt im Mittelpunkt einer an Baumaterialen sehr reichen Gegend. Bau- und Backsteine sind zu den niedrigsten Preisen hier zu haben. Die umliegenden Gebirge hergen ergiebige Lager von blauen und Sandsteinen, die an Qualität nirgends übertroffen werden. Zur Backsteinfabrikation geeignete Thonerde findet sich in unserem Thale in Menge und diese sind selten höher als 87½ bis $8 das Tausend. Fundamentsteine bringen $1.50 die Cubikyard; weiße Sandsteine und blaue Steine zur Verzierung von Bauten kosten $2.75; Trottoirsteine kosten je nach Dicke und Größe von 12 bis 80 Cents per Fuß.

Der Verfasser spricht dann ausführlicher über unsere öffentlichen Schulen, Hospitäler, Wohlthätigkeits-Institute, Kirchen u. s. w., und sagt, daß die Lage der Stadt eine gesunde sei, was zur Genüge aus den Sterblichkeitsregistern hervorgehe. Die Vervollständigung unserer Cloakenleitungen werde in dieser Hinsicht ein noch günstigeres Resultat ergeben.

Unser Feuerdepartement besteht aus 390 Mann, mit fünf Dampfspritzen, zwei Handspritzen und einer Anzahl Schlauchwagen.

Lobend ist zu erwähnen die öffentliche Ordnung; Scranton übertrifft darin nicht allein irgend eine Stadt im Staate, sondern der ganzen Welt. Es scheint fast nicht möglich, daß solch eine Ansammlung verschiedener Nationalitäten mit so geringer Mühe regiert werden könne. Nur 938 Verhaftungen wurden in dem mit März 1884 endenden Jahre vorgenommen; 90 Prozent davon waren wegen Trunkenheit und daraus hervorgehender Unordnung; Vergehen anderer (krimineller) Art ereigneten sich fast keine. In dieser Beziehung fordern wir einen Vergleich heraus. Im Durchschnitt kommt in den Ver. Staaten auf eine Seelenzahl von 834 ein Polizist; aber in Scranton kommt einer auf je 4000 Einwohner, und die Verbrecherstatistik zeigt gleich günstige Zahlen.

Die Gesammtschuld unserer Stadt beträgt $318,400; davon sind abzuziehen Bonds im Tilgungsfond $13,000 und Baarbestand desselben $29,344.42, wonach eine wirklich fundirte Schuld von $276,055.48 verbleibt. Keine Stadt von gleichem Umfange kann eine so niedrige Steuerrate aufweisen, wie die unsrige; dazu hat der Stadtrath kürzlich eine sehr weise Verordnung passirt, welche die Ausgaben mit den Einnahmen in Harmonie bringt, so daß eine Vergrößerung der fundirten Schuld (außer für permanente Verbesserungen, wie z. B. eine Stadthalle) nicht zu befürchten steht. Die Gesammtausgaben des vergangenen Jahres waren $90,000; in diesem Betrage sind der Bau einer neuen Brücke und andere außerordentliche Ausgaben eingeschlossen. Die diesjährige Bewilligungsverordnung des Stadtrathes ist mit großer Vorsicht ausgearbeitet und kaum eine Ausgabe darin enthalten, die man hätte vermeiden können.

Unser Wasservorrath kann als außerordentlich rein und frei von schädlichen Bestandtheilen bezeichnet werden. Die Reservoire haben eine Capacität von 8,699,000 Gallonen täglich.

Einem Vergleich der Dampfkraft gegenüber von Wasser wird ein längerer Raum gewidmet und gezeigt, wie das Brennmaterial im Ueberfluß und billig ist, dahin würde sich die Industrie ziehen. Jedes Pfund des Culm oder Kohlenabfalles sei eines Tages zur Herstellung von Dampfkraft zu verwenden. Gegenwärtig seien 8,773,089 Tonnen dieses billigen Brennstoffes im Lackawanna Distrikt aufgestapelt, und bei einer Produktion von 10,000,000 Tonnen von Kohlen jährlich häufen sich dazu weitere 5,000,000 Tonnen jährlich oder 6,000 Tonnen täglich. Dieser Culm ist nichts als die reine Kohle.

Auf diese und noch andere Vortheile gestützt, darf Scranton mit Recht eine blühende Zukunft prophezeit werden, so lange unser auf 6,336,000,000 Tonnen geschätztes Kohlenlager nicht erschöpft ist. Von diesem immensen Quantum sind erst etwa dreihundert Millionen Tonnen zu Tage gefördert worden.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Frank D. Collins und Mayor Beamish haben sich unter dem Titel „Glendale Kohlen Companie" zur Ausbeutung von Kohlenbergwerken associirt.

☞ Nicht im Winter allein, auch im Sommer werden Kinder und Erwachsene von Erkältungen heimgesucht, die Heiserkeit, Hals- und Brustbeschwerden veranlassen, wenn nicht durch eine Dosis „Salbei-Syrup" zeitig gegen ein Umsichgreifen des Uebels gesorgt wird.

— Charles Elmlund wurde vorigen Mittwoch auf die Anklage der Unterschlagung in Ermangelung von Bürgschaft ins Gefängniß gesteckt.

— Die Lehrer der öffentlichen Schulen wurden vorige Woche von der City Bank ausbezahlt.

— Am letzten Mittwoch Abend kam endlich der langersehnte Regen und hielt einen Theil der Nacht hindurch an. Die Aussichten auf eine gute Heuernte sind durch die langanhaltende Dürre zerstört, denn für diese kam der Regen hier zwei Wochen zu spät.

— Der Gefängnißaufseher J. L. Travis wurde am Donnerstag entlassen.

— Jakob C., Sohn des Hrn. Christian Lange, kehrte letzte Woche von der Wesleyan Universität nach Hause zurück, um die Sommerferien bei seinen Eltern zuzubringen.

— Unter der Nase der Polizei wurde am Donnerstag in der Frühe eine der Glasscheiben an der Thüre von Lauer's Kleiderstore ausgebrochen und ein Anzug gestohlen, der innerhalb Armeslänge von der Thüre hing. Da der Bericht sagt, daß die Polizei nahe genug war, um das Klirren des Glases hören zu können, so scheint die Scrantoner Polizei den Einbrechern kein Schreckgebilde zu sein.

— Herr James H. Drew und Frl. Katie Reitenbach wurden am Donnerstag durch Rev. Spencer getraut.

— George W. Skillhorn ist zum Distrikt Groß-Patriarchen der Encampments von Lackawanna County ernannt worden.

— In der Brandstiftungsklage gegen Charles Pilger, Catharine Pilger und John Pilger, von Petersburg, fanden die Geschworenen am Freitag den Vater, Charles Pilger, schuldig und Mutter und Sohn nichtschuldig. Pilger hat auf einen neuen Prozeß antragen lassen und sieben Gründe für einen solchen angegeben.

— Wolf Johnson, der das berüchtigte „Russian Hotel" an Penn Avenue verwaltet, wurde am Freitag unter drei verschiedenen Anklagen dem Ald. Post vorgeführt, welcher ihn für jede derselben unter $300 Bürgschaft stellte, die P. F. Callahan leistete. Der Kläger ist Anton Mojeski, welcher sagt, daß Johnson ein schlechtes Haus halte und berauschende Getränke an Minderjährige verkauft habe; außerdem klagt er ihn der ungesetzlichen Einsperrung an. Wir haben schon früher erwähnt, daß die Nachbarn sehr über das Haus klagen; hier bietet sich denselben nun eine Gelegenheit, zur gehörigen Zeit vor die Großgeschworenen zu gehen und ihre Aussagen zu machen.

— Regelmäßige Geschäftsversammlung des Scranton Liederkranz am Sonntag, den 6. Juli.

— Die Hunde richten an den Schafheerden in Covington Township große Verheerungen an. Dem Michael Langan wurden vorigen Mittwoch 20 Stück getödtet. Andere Bauern erlitten um dieselbe Zeit kleinere Verluste.

— Unser früherer Mitbürger Fritz Grambs erntet in seinem neuen Heim in Birmingham, Ala., als Musiker wohlverdiente Lorbeeren. Sein erstes Unternehmen war, dort ein Musikcorps zu organisiren, welches kürzlich ein Concert gab und großen Beifall errang. Es gereicht uns stets zum Vergnügen, wenn Scrantoner Auswärts zu Ruhm und Ansehen gelangen und in diesem Falle gewährt es besondere Genugthuung, da wir den jungen Mann seit seiner Kindheit kennen und seine Carriere Schritt für Schritt verfolgt haben.

— Herr Jos. A. Scranton, der Herausgeber des hiesigen „Republican", ist aus seiner Reserve herausgetreten und kündigt sich offen als Kandidat für den Congreß an. Scranton könnte wohl kaum einen besseren Repräsentanten bekommen und im Falle seiner Nomination ist Hrn. Scranton's Wahl in diesem Theile des Distriktes mit großer Mehrheit sicher. Wenn es ihm gelingt, die Unzufriedenheit, welche vor zwei Jahren wegen des Wilkesbarre Postamtes dort gegen ihn herrschte, zu überbrücken, so wird er alle Gegner aus dem Felde schlagen.

— Während Horace Shirer am Freitag auf einem Fuhrwerke war, auf dem sich mehrere Fässer mit Asche befanden, stürzte das Gefährt um und eines der Fässer dem Manne auf den linken Arm, wodurch derselbe gebrochen ward.

— In Newton Township begann man vorige Woche mit den Bohrungen nach Kohlen.

— Eine neue Fälschung ist hier aufgetaucht, nemlich ein englisch-chinesisches Zehncentsstück, mit chinesischen Charakteren und englischer Bezeichnung und dem Namen Hong Kong.

— Das Wohnhaus von John Roche nahe Schultzville wurde am Freitag durch Feuer zerstört. Das Eigenthum war nicht versichert.

— Frank Kraft ist schon wieder im Trubel und wurde am Samstag dem Gefängniß übergeben. Er hatte mit einem gewissen G. W. Parker um Geld gewürfelt und demselben $5 abgewonnen. Die Weigerung, das Geld herauszugeben, hatte seine Verhaftung zur Folge.

— Die Veteranen der Counties Luzerne, Lackawanna, Wyoming, Susquehanna und Wayne werden ihre diesjährige Wiedervereinigung am 28. August in Carbondale feiern und Gen. Osborne dabei die Festrede halten.

— Trotz der Hitze beschäftigen sich die hiesigen Zeitungen von Zeit zu Zeit schon mit der Wahl-Campagne des kommenden Spätjahres. Der Kampf um das Richter-Amt wird besonders hartnäckig werden. Als Kandidaten auf demokratischer Seite werden in erster Reihe genannt: Der jetzige Inhaber des Amtes, Richter John Handley, welcher unstreitig die besten Aussichten hat; ferner Edward Merrifield, S. B. Price, John B. Collings, Ex-Richter Wm. H. Stanton, C. C. Dimmick und Ira H. Burns. — Auf republikanischer Seite treten die Namen C. N. Willard, C. B. Sturges, R. W. Archbald, W. W. Lathrope, James E. Carmalt, H. M. Edwards, H. A. Knapp und James H. Torrey in den Vordergrund.

Viele der genannten Kandidaten sind noch zu jung (und unerfahren) für ein solches Amt und auch sonst nicht gerade zu wünschenswerth. Soweit wir die Stimmung der Deutschen kennen, würden sie Richter Handley jedem anderen Kandidaten vorziehen und die Politik dabei nur wenig in's Spiel kommen.

— Das „Elmira Telegramm" berichtete vorige Woche eine Skandalgeschichte über eine hiesige Familie Riehl. Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, sei hier bemerkt, daß die genannte Familie nicht diejenige des an Park Place wohnenden Contraktoren John C. Riehl ist, dessen Familienleben mit Recht ein glückliches genannt werden darf.

— Von ehemaligen Scrantonern waren vorige Woche hier die Herren Alex. Hay und Chas. Menzel. Der erstere wird im Laufe dieser oder der nächsten Woche wieder hierher ziehen und der letztere hat die gleiche Absicht, wenn er etwas Passendes findet.

— John T. Howe hat seine frühere Stelle am „Republican" wieder übernommen.

— Ein Mann Namens Sickler von Moosic entrann am Samstag Abend nahe dem Briggs Schacht mit genauer Noth dem Tode. Er fuhr mit einem Einspänner über das Bahngeleise, ohne einen rasch herankommenden Kohlenzug zu bemerken, welcher das Fuhrwerk demolirte und das Pferd tödlich verletzte. Sickler wurde leicht verletzt.

— Ex-Richter Wm. H. Stanton's Familie wohnt bekanntlich in Kansas City, Mo., während er selbst sich die letzten Wochen hier befand, um für seine Wiedernomination als Richters-Kandidat zu wühlen. Anfangs der vorigen Woche erhielt Stanton eine Depesche, daß seine Frau mit Zurücklassung ihrer vier Kinder verschwunden sei. Zuerst glaubte man, sie habe in einem Anfalle von Tiefsinn Selbstmord begangen; spätere Nachrichten hingegen scheinen anzudeuten, daß man ihren Aufenthalt kennt und sie zur Rückkehr bewegen will. Stanton reiste sofort nach Empfang der Depesche nach Kansas City.

Ex-Richter Stanton hat an hiesige Freunde geschrieben und sie um Beiträge ersucht, denn es fehlen ihm zur Aufsuchung seiner Frau jedwelche Mittel. Es scheint, daß sie vor ihrem Verschwinden das meiste der Hauseinrichtung zu Spottpreisen verkaufte, um Geld zur Reise zu erlangen.

— Ex-Congreßmann Frank D. Collins verheirathete sich am Montag Morgen mit einem Frl. Mary McNichols von Hyde Park.

Von der Südseite.

Steuerkollektor Jakob Kunz hat schon die Hälfte seiner Einzahlung (etwa $800) an die County Commissäre gemacht. Für Petersburg wird er am 14. und 15. Juli bei Frau Westhaufer zu treffen sein.

Wäre es nicht rathsam, die neue Roaring Brook Brücke einer Untersuchung zu unterwerfen, ehe ein Unglück passirt? Sie sieht aus, als wenn sie aus den Fugen gehen wollte.

Das Pic Nic der Jeffersonian demokratischen Association im Central Park am 4. Juli verspricht äußerst großartig zu werden.

Prof. Theo. Hoschke's Schule hat fünfzig Schüler und weitere Anmeldungen erfolgen täglich.

Der Schwabenverein hält am nächsten Sonntag Abend um 7½ Uhr seine halbjährliche General-Versammlung, für welche Geschäfte von großem Interesse vorliegen. Die Anzeige besagt Näheres.

Herr M. Natter wird auf den vierten Juli in seiner Halle einen Ball abhalten, zu welchem die umfassendsten Vorkehrungen sind, damit es den Theilnehmern an Nichts mangele, was zur Fröhlichkeit beiträgt.

Schimpff's Wäldchen, einst der beliebteste Platz für Ausflüge, kommt allgemach wieder zur Geltung. Das Grundstück ist von Steinen gereinigt, mit Tischen und Bänken versehen und erst kürzlich auch ein Tanzboden gebaut worden, der am 4. Juli eingeweiht wird, wobei die Ringgold Band spielt. Eintritt frei.

Jakob Ziegler war am Sonntag Nachmittag wieder auf dem Kriegspfade. Nahe der Ecke von Washington Avenue und Riverstraße versuchte er einen Burschen Namens Wilson zu erschießen, und als der nahe wohnende Lawrence Duhigg dieserhalb mit Ziegler remonstrirte, wurde auch er mit einer Kugel bedroht, die zum Glück ihr Ziel verfehlte, da Duhigg nahe genug war, um die Hand des Schießenden aus der Richtung schlagen zu können. Ziegler wurde eingesteckt und am Montag gegen $1000 Bürgschaft entlassen.

Wir hören nachträglich, daß Ziegler von einer Rotte junger frischer Bengel gereizt wurde und erst dann seinen Revolver zog, nachdem er niedergeschlagen worden war.

Der 13jährige Sohn von C. Bellersheim wurde am Samstag in der Mount Pleasant Zeche durch wildes Feuer im Gesicht und am rechten Arme schwer, aber nicht lebensgefährlich verbrannt. Die Augen sind zum Glück unverletzt.

Der Kaiser von Allenbach mit seinem Hofstaate kam vorige Woche hier an.

Die Centennial Cornet Band gibt am 4. Juli in ihrer Halle ein Conzert.

Fritz Zang ist seit Samstag krank; es fehlt ihm in allen Gliedern.

Neuigkeiten von der Südseite sind diese Woche ziemlich rar.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Sommer-Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank, 45
Gebrüder Sutto.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Geschäfts-Anzeiger der Südseite.

Eislieferant Drumpeter hat sich wieder soweit erholt, um seinem Geschäfte nach—hinken zu können.

Max Phillips hat aufgehört, ein Spezialpolizist zu sein, da er nach der Ansicht des Mayors seine Authorität allzu offen zur Schau trug.

☞ Wm. Boyer's „Eagle Restaurant", Ecke Cedar Avenue und Hickory Straße, liefert stets ein frisches schäumendes Bier. Jeden Samstag Abend Conzertmusik.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier heim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel. u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Eduard Weber,
praktischer
Messerschmied, Feinschleifer,
und Fabrikant von
Chirurgischen Instrumenten,
1024 Süd Washington Ave.,
hat daselbst eine Dampfschleiferei eingerichtet. Rasirmesser auf das Beste geschliffen. Aerzten zur Nachricht, daß alle chirurgischen Instrumente angefertigt werden. Reparaturen in meiner Branche gut und billig besorgt.
In der Stadt nehmen Aufträge an die Herren C. D. Reuffer und F. W. Sauer. 25

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Ave.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung, Samstag und Sonntag Eis Cream.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.
Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Gustav Krämer,
Schlächter und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue,
Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, nebst täglich frischer Wurst erster Qualität stets an Hand halte.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
16,1] Gustav Krämer.

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
38 Chas. S. Gelbert.
Jeden Sonntag warmer Lunch.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Haus des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Offiziestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Wiehpulver und viele andere Artikel. 9

Fritz Jang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler,
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als irgend Jemand in der Stadt. 4

Fritz Wyand,
Schmiedgeschäft,
Pittston Avenue,
zwischen Alder und Willow Straßen.
Empfiehlt sich zum Beschlagen von Pferden, Wagen und Kutscher und besorgt pünktlich und gut alle in das Schmiedfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen jeder Art.
Es wird sein eifriges Bestreben sein alle ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden zufrieden zu stellen. 52

Walter's Bitters.
Gut für irgend ein Leiden. Kopfweh, Herzbrennen oder Verstopfung. Durch langjährige Erfahrung bin ich von dessen Güte so überzeugt, daß ich jeder Person Garantie leiste, wenn es früh genug angewendet wird. Die stärkste Erkältung kann mit diesem Bittern vertrieben werden, und es verursacht weder Uebelkeit noch Leibschneiden. Wenn es nicht hilft, so bezahle ich das Geld zurück. Kommt und prüfet es.
Ist stets zu haben beim halben oder ganzen Pint oder wie es gewünscht wird, im „Broadway Hotel", 1011 Cedar Avenue, Scranton.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigst festen Preise und in bester Qualität, und mach ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch aller Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst um Besuche ein Louis Schmidt.

Jakob Schimpff, jr.,
Salon und Restaurant,
Ecke Cedar Ave. & Hickory Str.
Flaschenbier-Geschäft.
Wir werden uns